

7) Irren = Heil = und Pflege = Anstalten.

a. Irrenheil = Anstalt zu Marburg.

(Von dem kommunalkündlichen Verbandsverbande errichtet, Verw.-Ordnung vom 2. Dezember 1875, Amtsbl. S. 357. Geöffnet am 15. Mai 1876, Amtsbl. S. 68.)

Direktor und erster Arzt: Professor Dr. Tuczek, Med. = Rath.
Zweiter Arzt und Stellvertreter des Direktors: Dr. Buchholz.
Zwei Assistenzärzte. Zwei Volontärärzte.
Inspektor: Köhler.
Sekretär und Kontrolleur: Kennstiel (auftrw.).

Zwei Geistliche für den evangelischen und katholischen Gottesdienst, ein Lehrer und Organist (auftrw.).

1 Bauassistent, 1 Oberwärter, 1 Oberwärterin, 1 Vize = Oberwärterin,
20 Wärter, 20 Wärterinnen, 1 Leinwandfrau, 1 Oberköchin, 1 Werkmeister,
1 Maschinist, 1 Gärtner, 2 Boten, 1 Pförtner, nebst dem sonstigen
Dienstpersonal.

b. Landeshospital zu Haina.

Irrenpflege = und Bewahranstalt für männliche Kranke.

(Das Hospital Haina war vormals ein Cistercienser = Mannskloster, welches 1196 gestiftet, 1527 säkularisirt und durch Stiftungsbrief des Landgrafen Philipp des Großmüthigen vom 26. August 1533 zu einem Hospital für arme Kranke, Gebrechliche, Blödsinnige etc. eingerichtet wurde. Bestehender Anordnungen gemäß befinden sich in dieser Anstalt unheilbare geisteskrante und pöthhafte Personen männlichen Geschlechts. Siehe Näheres in Kopp's Handbuch zur Kenntniss der Hess. Cass Landesverfassung etc., Bd. V, S. 16 etc., auch in Just: das Hospital Haina, Marburg 1803. Die Verordnung vom 10. April 1781 über die Aufnahme in die Landeshospitäler, sowie das Regulativ vom 3. März 1815 über die Bestimmung und Verwaltung der Hospitäler Haina und Merxhausen siehe in der neuen Samml. der Landes = Ordn. für die Kurhess. Staaten, Bd. 3, S. 555 bis 558. Weiter siehe das durch Allerh. Erlaß vom 11. Januar 1869 genehmigte und am 17. Februar 1869 publizierte Reglement im Amtsbl. S. 63, des Regulativs vom 19. November 1881 über die Erweiterung der ständischen Landeshospitäler, Amtsblatt 1882 S. 5, sowie Abänderung dieses Regulativs vom 9. März 1894 Amtsbl. S. 63.)

Direktor und erster Arzt: Sanitätsrath Dr. Scheel.

Zweiter Arzt: Dr. Randsler.

Ein Assistenzarzt.

Inspektor: Rohde.

Rentmeister: Bätz.

Sekretär und Kassen = Kontrolleur: Gehricke (auftrw.).

Hausverwalter: Kahl.

Bauassistent: Schröder.

Lutherischer Pfarrer: Weiß zu Haina.

Reformirter Pfarrer: Schenk zu Gemünden.

Lehrer und Organist: Hamel.

2 Oberwärter, 32 Wärter, 1 Leinwandfrau, 1 Köchin, 1 Polizei = Wachtmeister
und Rentereidiener, 1 Werkführer, 1 Maschinführer, 1 Pförtner, nebst dem
sonstigen Dienstpersonal.